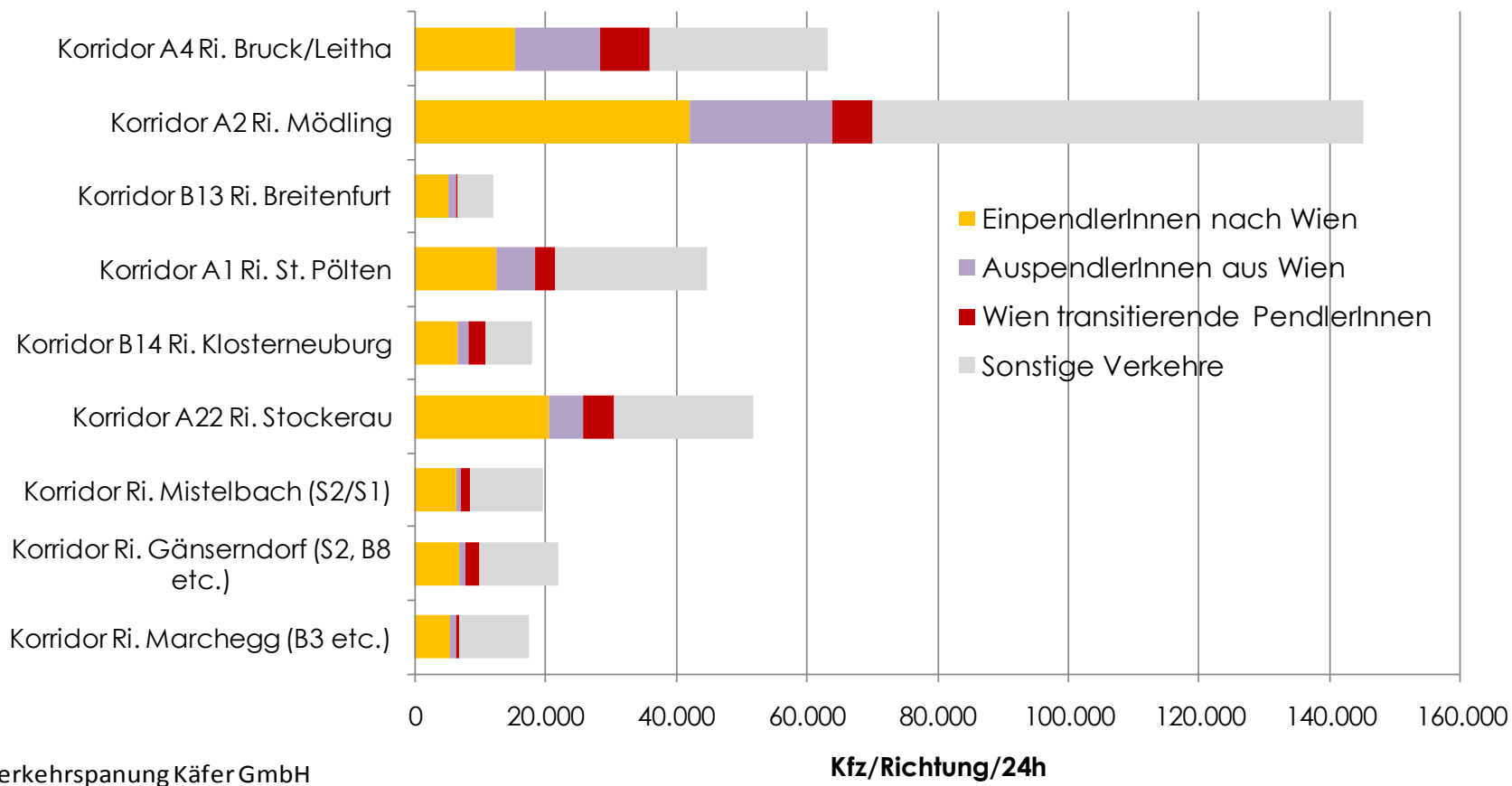


Etwa **104.000 WienerInnen pendeln zu Arbeitsstätten außerhalb Wiens** aus, wobei ca. 65.000 ihren eigenen Pkw (SelbstfahrerInnen) benutzen. In Relation zu den EinpendlerInnen nach Wien ist demnach festzustellen, dass auf jede/n EinpendlerIn immerhin etwa 0,42 AuspendlerInnen kommen. In Bezug auf die Pkw-SelbstfahrerInnen kommen auf jede/n Pkw-EinpendlerIn sogar ca. 0,47 Pkw-AuspendlerInnen. Dies begründet sich durch die Tatsache, dass AuspendlerInnen im Durchschnitt einen höheren MIV-Anteil aufweisen als EinpendlerInnen.

### **2.2.3 Transitierende PendlerInnen**

Um einerseits eine detailliertere Betrachtung nach Ein- und Ausfahrtsrouten vornehmen und andererseits eine Analyse der transitierenden PendlerInnen durchführen zu können, wurden die ermittelten Pendlerströme auf konkrete Routen umgelegt und den Korridoren gemäß den Korridorhebungen 2008 (MIV) und 2009 (ÖV) zugeordnet. Auf diese Weise kann für jeden Korridor die Zusammensetzung des Gesamtverkehrs aus Einpendel-, Auspendel- und transitierenden Pendelverkehren sowie sonstigen Verkehren (andere Verkehrszwecke wie z.B. Einkauf, Freizeit, Bildung, Personenwirtschaftsverkehr etc. sowie Lkw) dargestellt werden.

Abbildung 2-4: Analyse nach Korridoren an der Wiener Stadtgrenze



Von insgesamt 393.000 Kfz-Fahrten/Richtung (an allen erhobenen Korridoren an der Wiener Stadtgrenze) entfallen 120.000 Fahrten auf EinpendlerInnen nach Wien, 51.000 auf AuspendlerInnen und 29.000 auf Wien transitierende PendlerInnen. Die restlichen 193.000 Fahrten werden nicht durch ArbeitspendlerInnen verursacht und setzen sich aus anderen Verkehrszwecken (z.B. Einkauf, Freizeit, Bildung, Personenwirtschaftsverkehr etc.) und Lkw-Fahrten zusammen.

Relativ betrachtet werden demnach 31% aller Fahrten von EinpendlerInnen, 13% von AuspendlerInnen und 7% von Wien transitierenden PendlerInnen verursacht. Diese Werte schwanken allerdings je nach Korridor relativ stark. Der EinpendlerInnen-Anteil liegt zwischen 24% am Korridor Bruck an der Leitha und 42% am Korridor Breitenfurt. Die Fahrten von AuspendlerInnen liegen zwischen 4% am Korridor Mistelbach und 21% am Korridor Bruck an der Leitha. Bei den transitierenden PendlerInnen verzeichnet der Korridor Breitenfurt mit 2% den geringsten Wert, während am Korridor Klosterneuburg mit 16% ein relativ hoher Anteil am Gesamtverkehr erreicht wird.

Die nachstehende Abbildung zeigt die entsprechenden Auswertungsergebnisse zusammenfassend in Form einer Übersichtskarte.

Abbildung 2-5: Analyse nach Korridoren an der Wiener Stadtgrenze – Übersichtskarte

